

## [142.] Bitte um Rücksendung.

Da es mir gänzlich an Exemplaren von:  
**Romberg neuralgiae nervi quinti specimen.**

(4. geheftet.)  
fehlt, und ich derselben dringend bedarf, so ersuche ich alle Handlungen mir die etwa vorräthigen sofort zu remittiren.  
Berlin, den 29. December 1840.

Alexander Duncker.

[143.] Die geehrten Collegen, bei denen Exemplare von:

## Königslieder

von

**Louise Gräfin zu Stolberg-Stolberg.**

ohne Hoffnung auf Absatz lagern, würden mich durch gefällige schnelle Remission sehr verbinden, da mir Exempl. gänzlich fehlen.

Stolberg am Harz, 28. December 1840.

B. G. S. Schmidt.

### Vermischte Anzeigen.

[144.] Ch. E. Kollmann in Leipzig versendete heut ein Circular, seinen Romanverlag von 1841 betreffend, welches er nicht unbeachtet zu lassen bittet, da er von jetzt an die Romane nur auf ausdrückliches Verlangen à Cond. versendet.

Leipzig, 2. Januar 1841.

[145.] Im Monat Januar 1841 lasse ich „Anzeigen über meinen gangbaren Katholischen Verlag“ drucken mit und ohne Firmen. — Geschätzte Handlungen, denen ich mit denselben dienen kann, wollen mir bald das Nothige mittheilen.

Münster, 29. Dec. 1840.

J. S. Deiters.

## [146.] Disponenda betr.

Wiederholt erinnere ich, daß ich mir keine Disponenda gefallen lasse, und auf diese beim Abschlusse keine Rücksicht nehme.

Leipzig, 1. Januar 1841.

F. C. W. Vogel.

## [147.] Wiederholte Bitte.

Bei dem Rechnungsabschlusse kann ich mir nichts zur Disposition stellen lassen. Ausgenommen sind diejenigen Handlungen, bei welchen ich mir, in Hoffnung auf Absatz, ebenfalls das Disponiren erlaube, was jedoch nur selten und mäßig geschehen wird. Kreuznach, den 12. December 1840.

L. C. Kehr.

## [148.] Ergebenste Bitte.

Wo wir die Journale f. 1841 nicht besonders bestellten, bitten wir, vorläufig die bisher erhaltene Anzahl senden zu wollen. Mitte Januar werden wir unsern festen Bedarf aufgeben.  
Stralsund. Köppler'sche Buchhandlung.

[149.] Ich bitte um Zusendung von Auktions- und Antiquar-Catalogen franco Leipzig, durch meinen Commissionair Herrn **Theodor Thomas in Leipzig.**

Gr. Slogau, 27. December 1840.

J. Heymann's Antiquar-Handlung.

[150.] Musik-Verleger, welche erhöhten Rabatt einräumen, wollen Verzeichnisse und Wahlzettel in doppelter Anzahl einsenden, an

J. Cohen in Cleeve.

[151.] **Justus Verthes in Gotha** ersucht alle süd- und westdeutschen Handlungen, ihm ihre Bestellzettel und andere Mittheilungen stets über Leipzig zugehen zu lassen, und nicht über Frankfurt, von welchem Platz er keine regelmäßigen Packete empfängt.

## [152.] Zur Beachtung empfohlen.

Mit Beziehung auf meine in Nr. 84 d. Blattes abgedruckte Anzeige bitte ich wiederholt, mir durchaus keine unverlangten Zusendungen zu machen und werde ich alle dergleichen Sendungen weder pro noch contra notirt unter Fracht-Berechnung remittiren.

Friedrich Lucas in Mitau.

## [153.] Commissions-Änderung.

In Folge freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn A. Frohberger sind meine Leipziger Commissionen von Herrn **Theodor Thomas** gefälligst übernommen worden.

Stolberg am Harz, 31. December 1840.

B. G. S. Schmidt.

## [154.] Association-Gesuch.

Zum ausgebehrteten Betriebe einer sich gut rentirenden Buch- Kunst- und Musikalien-Handlung, Leihbibliothek, zweier Journale etc., in einer größeren Stadt des südlichen Deutschlands wird ein Theilnehmer mit einer Einlage von vier bis achttausend Gulden gewünscht. Frankirte Zuschriften mit A. B. bezeichnet, befördert die Exped. d. Bl.

## [155.] Gesuch.

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen versehen, welcher 5 Jahre in einer nicht unbedeutenden Sortiment- und Verlags-Buchhandlung und alsdann 1 Jahr in einer der ersten Kunsthandlungen Deutschlands, in welcher theilweise der Buchhandel betrieben wird, servirte, wünscht seine jetzige Stellung zu Ostern d. J. zu verändern und wäre es ihm am liebsten, wieder in eine recht lebhafte Sortiment-Buchhandlung eintreten zu können. Geneigte Offerten wird Herr L. Wolf in Leipzig die Güte haben, unter der Chiffre A. B. zu befördern.